

Project Pitchfork - 02.05.2009 - "Gewerkschaftshaus", Erfurt

Beigesteuert von KittyAngel

Mittwoch, 13. Mai 2009

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 13. Mai 2009

Am 02.05.2009 erwiesen uns Project Pitchfork im Erfurter Gewerkschaftshaus die Ehre. Die Tickets an der Abendkasse zu ergattern war kein Problem. Auch der Preis war angemessen und die Securities erwiesen sich als gut gelaunt und für jeden Spaß zu haben.

Doch bevor uns Project Pitchfork ihre Künste zeigen konnten, kamen diesmal zwei Vorbands.

Janosch Moldau, der im April 2008 sein zweites Album "Motel Songs" veröffentlichte und bis Ende April mit DE/VISION auf Tour war, sprang kurzfristig als erster Support-Act ein. Mit seinem Soloprojekt lieferte er dem Publikum eine gelungene Mischung aus Elektro und Gitarrensounds, die man ohne weiteres als Electro-Pop bezeichnen kann. Ein guter Sound für einem Sonntagnachmittag, nach einer durchgeführten Partynacht, geht seine Musik doch durchaus auch als "Chillout" durch.

Als zweiter Support betrat dann die bis dahin offizielle Vorband von Project Pitchfork die Bühne: heavy-current. Ganz frisch ist ihr neuestes Album "Push The Fire", das im März diesen Jahres erschien. Bereits 1999 gegründet, überzeugten die Bielefelder Electro-Rocker das Publikum mit ihrem tanzbaren Sound, in den sie auch Einflüsse aus Alternative Rock und Wave mit einbinden. Wer heavy-current auch gern live erleben würde, hat demnächst am 10.06.2009 in Kassel die Möglichkeit dazu, oder zwei Wochen später auf dem Dark Park - Festival, wo sie erneut als Support für Pitchfork auftreten werden.

Die Menge war nach Janosch Moldau und heavy-current bereits in guter Stimmung und gespannt, wie Project Pitchfork wohl ihr Programm eröffnen würden. Nach dem Intro kam auch gleich der Knaller "If I Could" - ein Titel vom neuen Pitchfork-Album "Dream Tiresias!". Dieser Auftakt steigerte die Laune des Publikums um geschätzte 100 Prozent. Weiter ging es mit einem alten Klassiker "God Wrote", bei dem auch Project Pitchfork begannen noch mehr Gas zu geben und sichtlich Spaß bei ihrer Performance hatten.

Kein Wunder also, dass Peter sich ganze vier Mal an diesem Abend singend unter das Publikum mischte. An und auf der Absperrung, bezog er die Menge in die Show mit ein und zeigte, dass nicht alle Stars auch "Starallüren" aufweisen müssen, indem er einige Male sogar den besorgten Security-Mann beruhigte. Diese Fannähe wurde sichtlich mit Freude aufgenommen. Das Publikum blieb dabei stets friedlich und feierte einfach mit der Band.

Weiterhin im Programm waren "Nasty Habit", ebenfalls vom neuen Album "Dream Tiresias!", und "En Grade".

Danach neigte sich das Konzert eigentlich auch schon dem Ende, doch nach Hause gehen wollte offensichtlich keiner und so brachten Project Pitchfork als erste Zugabe ein weiteres Lied vom neuen Album. Mit "Darkness" ging es also in die Nachspielzeit und schon folgte mit "Souls" ein weiterer Klassiker. Doch die Menge hatte immer noch nicht genug und auch Pitchfork schienen noch Restenergie zu haben, also legten sie mit dem Track nach, welchen

man sofort in den Ohren hat, wenn man den Namen Project Pitchfork hört: "Timekiller". Die Menge jubelte. Mit "Rescue" gingen sie anschließend noch einmal in die Vollen und Peter zum letzten Mal an diesem Abend ins Publikum ...und zwar über die Absperrung.

Am Ende waren sowohl Pitchfork als auch das Publikum gleichermaßen ausgepowert. Es sollte ein verdienter Feierabend werden, ließ die Band, mit ihrem abwechslungsreichen Programm, einer guten Show und ohne Berührungsgängste, doch durch und durch glückliche Fans zurück. Davon könnten sich so Manche durchaus eine Scheibe abschneiden.

Zu guter Letzt ist es mir auch noch gelungen, die Setlist zu ergattern. Diese wird natürlich in Ehren gehalten und erinnert mich an einen tollen Abend im Gewerkschaftshaus/Erfurt, mit Project Pitchfork und einem spitzen Publikum. Es lohnt sich auf jeden Fall bei einem der nächsten Konzerte der alten Helden dabei zu sein.

Mit diesen Worten verabschiede ich mich für heute von euch,

Liebe Grüße, eure Kitty

Project Pitchfork @ LabelLos.de

Project Pitchfork @ myspace

heavy-current @ LabelLos.de

heavy-current @ myspace

Janosch Moldau @ myspace

